



## Beratungsleitfaden

# Nagelpilz (Onychomykose)

Behandlung durch antimykotische Lacke

### Fragen für das Beratungsgespräch:

Für wen ist das Mittel? Welche Beschwerden sind vorhanden? Wie viele Nägel sind betroffen? Wie stark ist der Nagel betroffen, mit oder ohne Befall der Wachstumszone? Wurde vom Arzt bereits eine Diagnose gestellt? Was wurde schon unternommen? Sind weitere Erkrankungen vorhanden, z. B. Diabetes?  
Muss auf Unverträglichkeiten geachtet werden?

### Symptome:

Verfärbungen (gelb-braun), Absplitterung, starke Verhornung, Verdickung, Veränderung der Nagelplatte  
**ACHTUNG:** Kinder, Schwangere, Stillende, Immungeschwächte, Diabetiker sowie Patienten mit starken Durchblutungsstörungen, Erstinfektion (zur Abgrenzung anderer Erkrankungen), immer wiederkehrenden Beschwerden (Rezidiv), keiner Besserung trotz Therapie, Befall > 3 Nägeln, Befall der Wachstumszone oder starken Schmerzen ▶ ARZT!

### Nagelpilztherapie in der Selbstmedikation:

Regeldauer Nagelpilzbehandlung: 3–6 Monate

#### Antimykotischer Lack

→ durchsichtig

**Morpholin-Derivate:**  
Amorolfin

- 1–2 x pro Woche
- Vor der 1. Behandlung: erkrankte Nagelbereiche so gut wie möglich abfeilen
- Wasserunlösliche Lacke im Handel
- Lack ca. 5 Minuten trocknen lassen
- Vor dem Auftragen: immer Nagel abfeilen/anrauen und Lackreste entfernen

**Pyridon-Derivate:**  
Ciclopirox

#### Wasserlösliche Lacke:

- 1 x tägl. abends vor dem Schlafengehen
- Für Diabetiker geeignet, kein Verletzungsrisiko durch Feilen
- Punktgenaues Auftragen nicht notwendig, umgebende Haut kann + soll mitbehandelt werden.
- Lack trocknet schnell (30 Sek.) und bildet einen unsichtbaren Film, der in den Nagel einzieht.
- Lack kann mit Wasser abgewaschen werden, kein Nagellackentferner oder Alkohol notwendig.
- Kein Feilen notwendig

#### Wasserunlösliche Lacke:

- Je nach Produkt und Behandlungsmonat täglich, alle 2 Tage oder 1 x pro Woche
- Vor jeder Anwendung befallenes Nagelmaterial mit einer Einmalfeile abtragen
- Lack in dünner Schicht gleichmäßig auf den erkrankten Nagel und die seitlichen Nagelteile auftragen
- Lack trocknen lassen
- 1 x wöchentlich wird die gesamte Lackschicht abgelöst (meist beigelegter Entferner).

### Produktsteckbrief: Amofin® 5 % Nagellack

**Wirkstoff:** Amorolfin

**Anwendungsgebiet:** Behandlung von Onychomykose ohne Beteiligung der Matrix

**Packungsgröße:** 3 ml PZN 11861573; 5 ml PZN 11861596

**Dosierung/Anwendung:** 1 x wöchentlich auf die befallenen Finger- oder Fußnägel auftragen

**Vorteile:** Muss nur 1 x wöchentlich aufgetragen werden; Einmalnagelfeilen, -spatel und Alkoholtupfer sind in der Packung enthalten. Überlackieren mit kosmetischem Nagellack ist möglich.

\* Nur zur Behandlung der Onychomykose ohne Beteiligung der Matrix



**Zusatzhinweise:** Handtuch täglich wechseln, Socken und Wäsche bei mind. 60 °C waschen (ggf. Hygiene-spüler verwenden), Schuhe mind. 24 h auslüften lassen (ggf. desinfizieren), für eine gute Durchblutung sorgen (ggf. Massage), „Barfuß-Zonen“ meiden (ggf. Schlappen anziehen), Einwegnagelfeilen und -spatel verwenden (ggf. mit Alkoholtupfer desinfizieren)

**Amofin® 5 % Nagellack. Wirkstoff:** Amorolfinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält Amorolfinhydrochlorid entsprechend 50 mg Amorolfin. Sonstige Bestandteile: Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A), Butylacetat, Ethylacetat, Ethanol, Triacetin. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Onychomykose ohne Beteiligung der Matrix. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Selten: Nagelveränderungen, Nagelverfärbungen, Onychoklasie (abgebrochene Nägel), Onychorrhixis (brüchige Nägel). Sehr selten: brennendes Gefühl auf der Haut. Häufigkeit nicht bekannt: Überempfindlichkeitsreaktionen (auch außerhalb des Applikationsortes, die mit einer Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens, mit Atemproblemen und/oder einem schweren Hautausschlag assoziiert sein können), Erytheme, Pruritus, Kontaktdermatitis (irritativ oder allergisch) (einschließlich allergischer Kontaktdermatitis mit ausgedehnter Streureaktion), Urtikaria, Bläschenbildung. Apothekenpflichtig • **Stand:** November 2018. GALENpharma GmbH • Wittland 13 • 24109 Kiel • Tel.: (0431) 58518-0 • [www.galenpharma.de](http://www.galenpharma.de)